

Deutsche Meisterschaft in der A-Jugend im Damendegen: Minimalziele erfüllt

Am vergangenen Wochenende fanden in Ulm die Deutschen Meisterschaften in der Altersklasse A-Jugend statt. Für Thüringen gingen Theresa Grundmann (Weida), Emilia Dörfer und Constanze Landte (beide Saalfeld) ins Rennen.



Emilia, Constanze und Theresa (v.l.n.r.)

Theresa und Emilia gelang jeweils ein Sieg in der Vorrunde. Beide verloren jeweils drei Gefechte 4:5. So reichte es nur zu den Plätzen 83 und 84 nach der Vorrunde. Im Direktausscheid steigerte sich Theresa enorm. Nach 6:10 zur Pause gegen Kuchalski kämpfte sie sich heran, ließ keinen Einzeltreffer mehr zu, musste aber fünf

Doppeltreffer hinnehmen und schied knapp 14:15 aus. Emilia war gegen die junge Leipzigerin Krause beim 2:15 ohne Chance. So blieb es bei beiden bei ihren Eingangsplatzierungen.

Constanze startete mit drei klaren Siegen in die Runde. Das vierte Gefecht vergab sie nach 4:2 Führung 4:5. Ähnlich das fünfte Gefecht: 3:0 lag sie gegen die starke Heidenheimerin Freyer vorn und wieder stand sie am Ende mit leeren Händen da, verlor 4:5. Gegen Reitschuster aus Berlin führte sie im letzten Gefecht 4:1, in den letzten Sekunden des Gefechts kassierte sie drei Gegentreffer. Diesmal behielt sie wenigstens in der Verlängerung die Nerven und gewann 5:4.

Damit war Constanze auf Rang vierunddreißig gesetzt und im KO im ersten Durchgang befreit. Dies bedeutete zugleich die Erfüllung der Mindestanforderung von Heimtrainer Langen, einen Punkt für die Deutsche Rangliste zu erfechten.

Ihre Gegnerin im 64er KO war Stepuk, eigentlich eine lösbare Aufgabe. Constanze ging nach zwei Doppeltreffern zu Beginn auch schnell mit 7:2 in Führung. Zur Dreittelpause stand 7:4. Dann passierte das, was nicht passieren darf. Völlig von der Rolle holte sich Constanze Treffer für Treffer ab, verlor am Ende 12:15 und war natürlich maßlos enttäuscht.

Auch Trainer Langen war ratlos: „Constanze hat heute gut gefochten, aber bei allen drei Niederlagen klare Führungen aus der Hand gegeben. Ich sehe dafür mentale Probleme und werde mich dementsprechend mit ihren Trainern in Leipzig beraten. Das Ziel für die nächste Saison bleibt die direkte Qualifikation, sprich einen Ranglistenplatz unter den besten 32 in der A-Jugend.“ Derzeit liegt Constanze auf Platz 60 der drei Jahrgänge umfassenden Bundesrangliste, abgewertet (ohne ältesten Jahrgang), ist sie Achtunddreißigste.

Am Sonntag fanden die Mannschaftsmeisterschaften statt. Das Thüringer Team konnte im ersten Rundengefecht überraschend gegen Schwenningen gewinnen. „Die drei Mädchen haben super gekämpft, teilweise über ihrem Niveau gefochten. Auch die prima Stimmung hat zu dem Erfolg beigetragen.“, war Langen begeistert. Im 2. Mannschaftskampf gab es die erwartete Niederlage gegen die Startgemeinschaft Frankfurt/ Offenbach. Der dritte Mannschaftskampf gegen MTV München verlief hoch spannend. Zwar lag Thüringen von Beginn an zwei Treffer zurück, konnte aber immer wieder aufholen. Vor dem letzten Gefecht stand 35:38. Constanze, die wie immer die Verantwortung übernahm, konnte sich auf 41:41 heran kämpfen, ging sogar 42:41 in Führung. Dann patzte sie dreimal in Folge. Zwölf Sekunden vor Ende lag Thüringen 42:44 zurück. Zwei sehr schöne Treffer brachten den Ausgleich und die Verlängerung. Da München per Los Vorteil hatte, musste Constanze angreifen. Leider ging ihr Stoß vorbei und München gewann 45:41.

Trotzdem reichte es auch in der Mannschaft, das Ziel Direktausscheidung zu erreichen. Im Achtelfinale unterlagen die drei Thüringerinnen dem späteren Vizemeister OFC Bonn klar und wurden Gesamtfünfzehnte.